

Sternstunden...
...entspannt reisen.



www.gbkev.de

Das Gütezeichen RAL Buskomfort



...und einen Namen

Gütegemeinschaft Buskomfort

Gütegemeinschaft Buskomfort
Dornierstraße 3
71034 Böblingen

Tel.: (07031) 623-169
Fax: (07031) 623-177

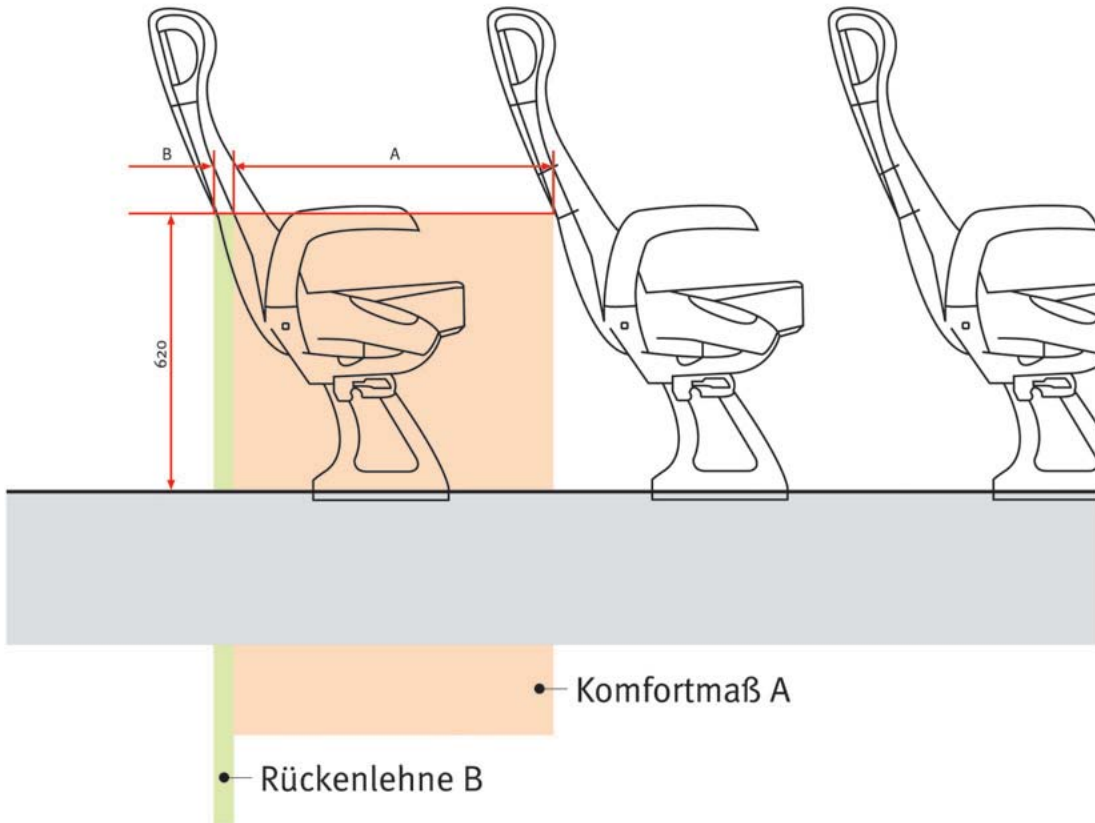
E-Mail: orga@gbkev.de
www.gbkev.de

Seit mehr als 30 Jahren setzt sich die Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) für die Qualität von Reisebussen ein. Rund 500 Busunternehmer sind in diesem Verband organisiert und lassen ihre Fahrzeuge mit dem Gütezeichen RAL Buskomfort klassifizieren. Für die unterschiedlichen Komfortstufen werden zwischen einem und fünf Sternen vergeben.

Grundlage für dieses System der Klassifizierung sind die Güte- und Prüfbestimmungen der gbk, die in enger Abstimmung mit dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) formuliert werden. Im Zentrum dieser strengen Kriterien steht der Sitzkomfort, der über die Beinfreiheit und die Qualität der Rückenlehnen definiert wird. Daneben werden auch Serviceeinrichtungen wie Bordtoilette, Miniküche oder Klimaanlage berücksichtigt.

Die Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen wird jedes Jahr von einer unabhängigen Organisation wie TÜV oder DEKRA überprüft. Diese Kontrolle ist bei den selbst angebrachten Sternen, die unerlaubterweise manchen Bus verzieren, nicht gegeben. Nur das Gütezeichen RAL Buskomfort bietet eine zuverlässige Orientierung, denn es steht für stetig und neutral überwachte Qualität. Dies wurde auch durch zahlreiche Gerichtsurteile bestätigt.

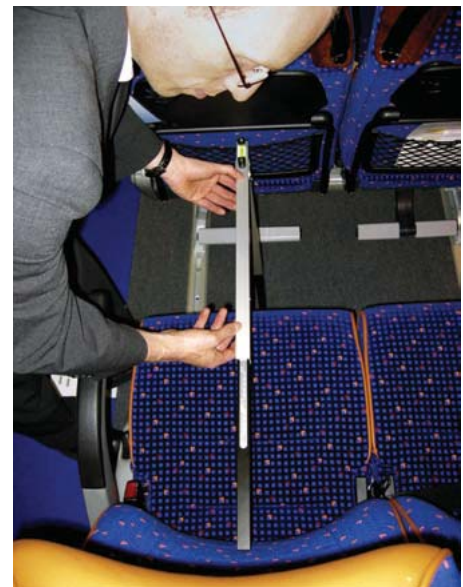
Sitzkomfort im Reisebus



Die Beinfreiheit im Reisebus wird über das Komfortmaß A definiert. Dieses Maß wird in der Horizontalen auf einer Höhe von 620 Millimetern mit einem speziellen Messgerät in der Mitte des Sitzes ermittelt.

Dabei orientiert sich die gbk an einer europaweit einheitlichen Messmethode. Die EU-Richtlinie 2001/85/EG verlangt für Reisebusse ein so genanntes Komfortmaß von mindestens 68 Zentimetern. Dieses Maß fordert die gbk für einen Drei-Sterne-Bus. Für Fahrzeuge mit vier und fünf Sternen erhöht sich dieses Maß um 6 beziehungsweise 13 Zentimeter.

Damit der Gast im Reisebus bequem sitzt, fordert die gbk auch Mindestmaße für die Stärke der Rückenlehne. Im Drei-Sterne-Bus beträgt dieses Maß 3 Zentimeter, in den höheren Kategorien muss jeweils noch ein weiterer Zentimeter gemessen werden.



Komfort steht in den Sternen



STANDARD-CLASS

Der Bus für den kurzen Trip

Dieser Bus verfügt über eine Abfallbeseitigung und ein Mikrofon für die Reiseleitung sowie über Tonträger und eine Musikanlage. Zudem gehören Heizung, Lüftung und Nachtbeleuchtung zur Grundausstattung und garantieren ein Minimum an Komfort.



TOURIST-CLASS

Der Bus für kleinere Ausflüge

Die Grundausstattung der Standard-Class wird vom Sonnenschutz an den Seitenfenstern ergänzt. Zudem steht jedem Reisegast ein Stauraum von mindestens 15 Litern zur Verfügung. Damit Sie Ihren Ausflug genießen können.



KOMFORT

Der Bus für be

Komfortmaß:
Rückenlehne

Zusätzlich zur Grundausstattung dieser Bus verstellbare Rückenlehne, Doppelverglasung, eine Leselampe sowie eine Toilette und eine Klimaanlage. Zudem duftet frischer Kaffee oder Sie sich mit einem kleinen Sie auch auf langen To

Service erkennen Sie auf einen Blick

Diese Symbole auf der gbk-Plakette informieren Sie über die Einrichtungen an Bord



Mit uns gewinnen Sie Abstand



ECONOMY-CLASS

Bequeme Touren

Komfortmaß: mind. 68 cm

Rückenlehne: mind. 3 cm

Die Ausstattung bietet Ihnen weiche Rückenlehnen, eine Bordküche mit Fahrertisch, eine Toilette mit Waschbecken und eine Mini-Küche. Aus der Mini-Küche können die Gäste Imbiss stärken. Damit können Sie Ihre Touren bequem reisen.



FIRST-CLASS

Der Bus für lange Reisen

Komfortmaß: mind. 74 cm

Rückenlehne: mind. 4 cm

Zusätzlich zum Standard im Drei-Sterne-Bus sorgen auch Fußstützen für einen hohen Komfort. Im Heck des Fahrzeuges steht besonders viel Platz zur Verfügung, da die Zahl der Sitzplätze auf vier beschränkt ist. So werden auch lange Touren zu einem angenehmen Erlebnis.



LUXUS-CLASS

Der Bus für höchste Ansprüche

Komfortmaß: mind. 81 cm

Rückenlehne: mind. 5 cm

Zusätzlich zum hohen Komfort in der First-Class bietet dieser Bus seinen Gästen ein Maximum an Freiraum. Auch lange Beine lassen sich problemlos übereinander schlagen. Bordkomfort bis ins kleinste Detail macht jede ausgedehnte Reise zu einem kurzweiligen Vergnügen.



Miniküche



Bordküche



Air-condition



Toilette



Garderobe



Videoanlage

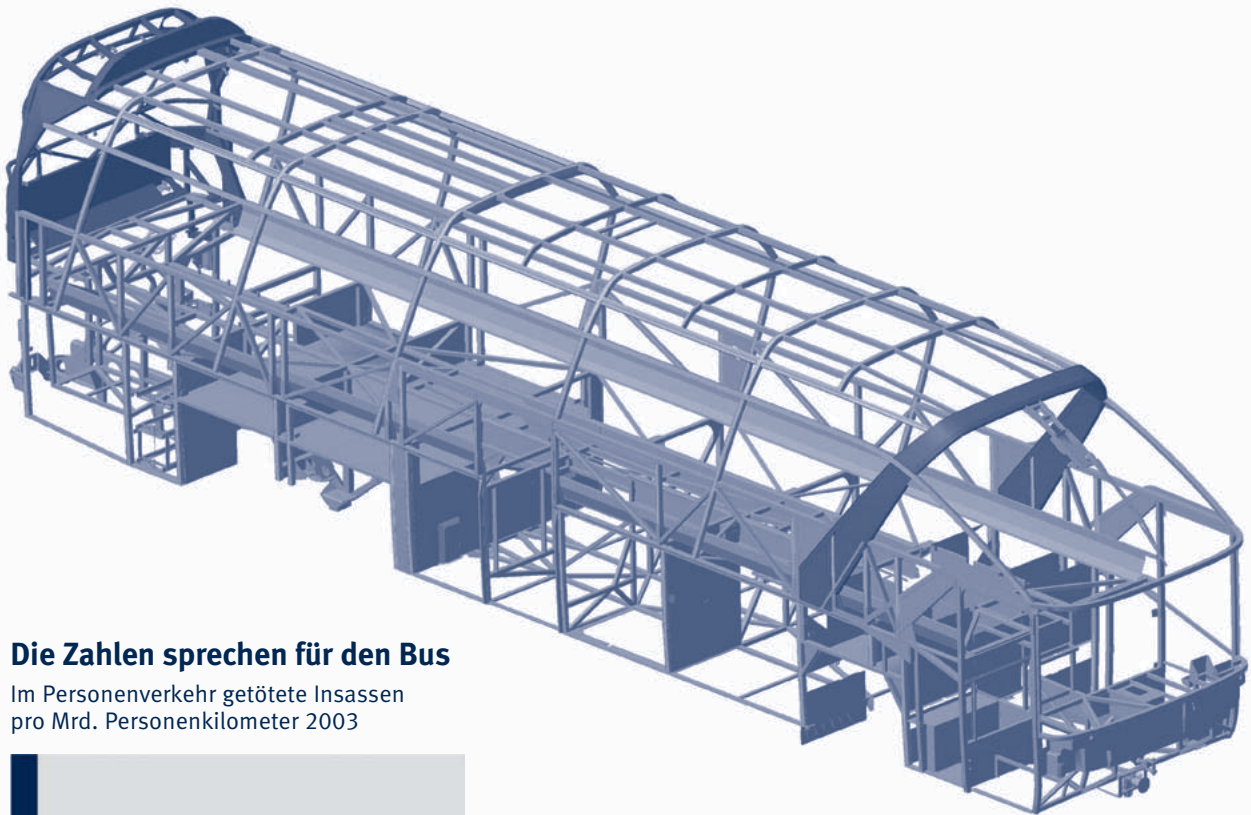


Telefon



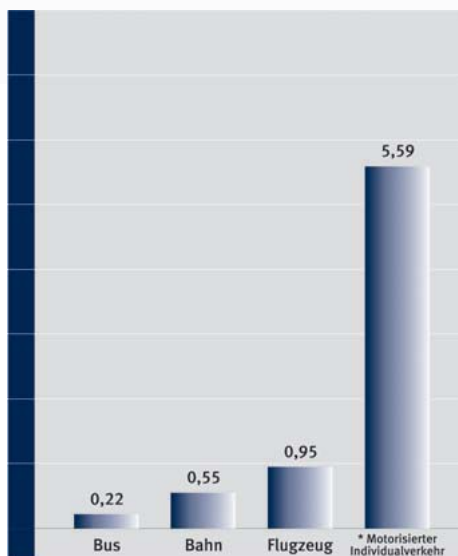
Mehrkanalanlage

Busse sind sicher



Die Zahlen sprechen für den Bus

Im Personenverkehr getötete Insassen
pro Mrd. Personenkilometer 2003



* PKW, Motorrad, Kleinkrafträder

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung, BMVBW

Die Statistik belegt: Busse sind im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern am sichersten. Dafür sorgt eine moderne Fahrzeugtechnik mit Anti-Blockier-System (ABS), Elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP) und drei unabhängigen Bremsensystemen. Damit Busse nicht schneller als 100 Stundenkilometer fahren können, sind Tempobegrenzer gesetzlich vorgeschrieben.

Für den Busfahrer schreibt der Gesetzgeber strenge Lenk- und Ruhezeiten vor: Pro Tag darf er höchstens neun Stunden hinter dem Steuer sitzen (zwei Mal in der Woche zehn Stunden). Spätestens nach viereinhalb Stunden muss er eine Pause von mindestens 45 Minuten einlegen.

Der Zustand der Fahrzeuge wird permanent überprüft. Neben der jährlichen Hauptuntersuchung müssen sie in den ersten zwölf Monaten nach der Zulassung zu einem zusätzlichen Sicherheitscheck, im zweiten und dritten Zulassungsjahr halbjährlich. Ältere Fahrzeuge müssen sogar alle drei Monate überprüft werden. Dazu kommt eine jährliche Kontrolle der Bremssysteme.

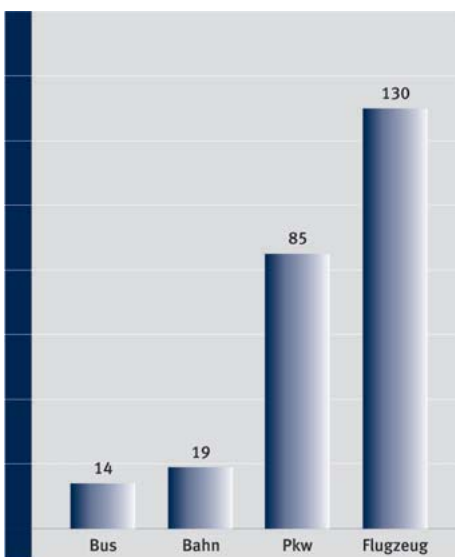
Zudem bieten Branchenverbände und Busersteller zahlreiche Schulungen an, in denen die Fahrer auf gefährliche Situationen im Straßenverkehr vorbereitet werden. Die gbk zeichnet jedes Jahr rund 500 Chauffeure aus, die ein Sicherheitstraining absolviert haben und mindestens fünf Jahre am Stück unfallfrei gefahren sind.

Busse sind umweltfreundlich



Busse halten die Luft rein

Kohlendioxid-Ausstoß in kg pro Person bei einer Strecke von 500 km und durchschnittlicher Besetzung der Fahrzeuge



Quelle: Umweltbundesamt

Busse halten die Luft rein und schonen die natürlichen Ressourcen. Um einen Fahrgast 100 Kilometer weit zu befördern, reicht dem Reisebus gerade mal ein halber Liter Diesel. Deshalb produzieren Busse auch nur wenig Schadstoffe. Zumal fortschrittliche Technologie die Konzentration an Stickoxyden oder Feinstaub immer stärker reduziert.

Die meisten Reisebusse erfüllen schon lange die strengen Euro II und Euro III Normen. Und sie werden mit der serienmäßigen Einführung von Euro IV und Euro V Motoren noch sauberer. Mit der Kombination aus schwefelfreiem Diesel, der Optimierung der Fahrzeug- und Motorentechnik und einer innovativen Abgasnachbehandlung tendieren die Emissionen der Busse gegen Null.

Ein Reisebus ersetzt mehr als 30 Pkw. Damit trägt der Bus zur Entlastung von städtischen Ballungszentren und viel befahrenen Fernstraßen bei.

Busse werden auch immer leiser. Motoren mit niedriger Drehzahl und hochwertige Reifen sorgen dafür, dass der Bus fast lautlos über die Straße gleitet.

Gute Fahrt!



Moderne Busse und gut geschulte Fahrer sorgen dafür, dass Sie angenehm reisen. Wenn Sie darüber hinaus die folgenden Hinweise beachten, leisten Sie auch einen eigenen Beitrag zur Sicherheit im Reisebus:

Nutzen Sie die Sicherheitsgurte!

Legen Sie sich im Interesse Ihrer Sicherheit die Gurte an. Wer die Anschnallpflicht im Reisebus verletzt, kann mit einem Bußgeld in Höhe von 30 Euro bestraft werden. Wenn Sie während der Fahrt zur Bordtoilette müssen oder den Sitzplatz wechseln wollen, dürfen Sie den Gurt kurzfristig ablegen. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Nebensitzer angeschnallt ist.

Machen Sie sich mit dem Bus vertraut!

In jedem Reisebus gibt es Vorrichtungen zum Öffnen der Türen bei einem Unfall. Über den Fensterplätzen sind Not-Hämmer angebracht. Machen Sie sich schon vor Beginn der Reise mit der Sicherheitstechnik und der Gepäckablage vertraut.

Bringen Sie Ihr Gepäck sicher unter!

Verstauen Sie Ihre Taschen in der Gepäckablage und lassen Sie nichts auf den Sitzen liegen oder im Gang herum stehen.

Unterstützen Sie den Busfahrer!

Setzen Sie den Fahrer nicht unter Zeitdruck und gönnen Sie ihm seine Pausen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten garantieren, dass Ihr Chauffeur ausgeruht und konzentriert am Steuer sitzt. Lenken Sie ihn während der Fahrt nicht mit ständigen Fragen ab. Und bleiben Sie möglichst während der gesamten Fahrt auf Ihrem Platz sitzen. Regler Publikumsverkehr auf den Gängen macht es dem Fahrer schwer, den Überblick zu behalten.

Achten Sie auf das Gütezeichen RAL Buskomfort!

Die Mitglieder der gbk tun mehr als der Gesetzgeber verlangt und lassen sich Qualität etwas kosten. Damit fördern sie auch die Sicherheit ihrer Fahrzeuge.

Gute Fahrt wünscht Ihnen die Gütegemeinschaft Buskomfort!